



# Gemeinde aktuell

Gemeindebrief der  
Pfarrei St. Peter und Paul, Zeitz

*Mai*

**2017**

Für den Gemeindebrief erbitten wir einen Beitrag von 20 Cent,  
der für Papier- und Druckkosten verwendet wird.

*Dieses Leben ist ein Vorzimmer des Himmels.  
Unsere größten Freuden sind nur die ersten Früchte  
und der Vorgeschmack der ewigen Freude,  
die noch kommen wird.  
Ja, das Beste kommt noch.*

Corrie ten Boom



# AN DACHT

## Omnia vincit labor



– Arbeit besiegt alles, so steht es auf dem Glockenturm des 1927/1928 errichteten Krochhochhauses in Leipzig – oder ist das Motto zum Beispiel der US-amerikanischen Arbeiterbewegung oder der englischen Stadt West Bromwich. Auch wenn der Satz auf den lateinischen Autor Vergil (70 bis 19 vor Christus) zurückgeht, ist er treffender Ausdruck eines im 19. Jahrhundert entstehenden Arbeitsethos, das unser Verhältnis zur Arbeit bis in die Gegenwart prägt. Wobei einschränkend gesagt werden muss, dass damit vor allem Erwerbsarbeit gemeint ist.

Erwerbsarbeit ist unerlässlich und genießt auch im Christentum einen hohen Stellenwert. Im zweiten Brief an die Thessalonicher schreibt der Apostel Paulus mit harschen Worten: „Denn als wir bei euch waren, haben wir euch die Regel eingepreßt: Wer nicht arbeiten will, soll auch nicht essen. Wir hören aber, dass einige von euch ein unordentliches Leben führen und alles Mögliche treiben, nur nicht arbeiten.“

Dennoch muss – glaube ich – heute die Frage gestellt werden, ob der Stellenwert der Erwerbsarbeit nicht zu hoch ist: Sie ist maßgeblich für die finanziellen Möglichkeiten und für den gesellschaftlichen Status verantwortlich. Sie bestimmt oft auch das persönliche Selbstwertgefühl und macht einen Großteil des Lebenssinnes aus. Schon der ehemalige Arbeitsminister Norbert Blüm sagte einmal: „Wenn Arbeit alles wäre, gäbe es keinen Lebenssinn für Behinderte, keinen mehr für Alte und noch keinen für Kinder.“ Die Arbeit, die dem Menschen dienen soll, darf nicht zum Götzen werden. „Omnia vincit labor“ – die Inschrift ist in ihrer Übersetzung ins Deutsche doppeldeutig, denn ich kann auch übersetzen: „Die Arbeit fesselt alles“. Machen wir uns davon frei.

*Peter Kane*

## Termine Mai

Montag, 01.05.	17:00 Uhr	<b>Eröffnung der Maiandachten</b> , anschließend Zusammensein	Droyßig
Dienstag, 02.05	18:00 Uhr	Kolpingkegeln	
Donnerstag, 04.05.	18:00 Uhr	Maiandacht	Tröglitz
Montag, 08.05.	18:00 Uhr	Maiandacht	Dom
Montag, 08.05.	18:30 Uhr	Bibelkreis	Pfarrhaus
Mittwoch, 10.05.	19:30 Uhr	Gott-und-die-Welt-Abend: „Unter den Adligen der Gebildetste, unter den Gebildeten der Adligste“ – Bischof Julius Pflug (1541-1564) Ref: Dr. Holger Kunde	Pfarrsaal
Donnerstag, 11.05.	18:00 Uhr 18:00 Uhr	Maiandacht Maiandacht	Tröglitz Droyßig
Sonntag, 14.05.		Kolpingwallfahrt nach Sandersdorf	
Dienstag, 16.5.	19:30 Uhr	Gott-und-die-Welt-Abend: „Hinter den Dünen der Brunnen“ - ein spirituelles Tagebuch Ref: Andreas Knapp, Leipzig	Pfarrzentrum
Donnerstag, 18. 05.	18:00 Uhr 18:00 Uhr	Maiandacht Maiandacht	Tröglitz Droyßig
Montag, 22.05.	14:30 Uhr	Seniorenkreis: Michael Hanke „Die Tempel in Kambodscha“	Pfarrzentrum
Montag, 22.05.	16:30 Uhr	Maiandacht	Dom
Montag, 22.05.	18:00 Uhr	Kirchenvorstand	Pfarrhaus
Dienstag, 23.05	19:00 Uhr	Pfarrgemeinderat	Pfarrzentrum
Montag, 29.05.	18:00 Uhr	Maiandacht	Dom
Dienstag, 30.05.	18:00 Uhr	Abschluss der Maiandachten und Kolpingabend	Tröglitz
Sonntag, 4.6.	17:00 Uhr	Eröffnung der Ausstellung „Dialog der Konfessionen“	Dom
Montag, 5.6.	14:00 Uhr	<b>Gottesdienst zum Patronatsfest</b>	Tröglitz

## Konzerte

Sonntag, 30.4.	17:00 Uhr	Konzert des Köhlerensembles „Barocke Sommerträume“	Dom
Sonntag, 07.05. Montag, 08.05.	16:00 Uhr 09:00 Uhr	Orgelkonzert für Kinder „Die fürchterlichen Fünf“ (siehe Aushang) Eintritt: Kinder 4 €/ Erwachsene 6 €	Dom
Samstag, 13.5.	17:00 Uhr	<b>Gesprächskonzert</b> über Zeitzer Komponisten (siehe Aushang) Spende erbeten	Festsaal Schloß Moritzburg
Samstag, 13.5.	19:30 Uhr	Geistliches Konzert: Martin Luther in Wort und Ton mit Gunther Emmerlich und Ensemble	Dom
Sonntag, 14.05.	15:00 Uhr	Frühlingskonzert des Elstertalchores	Tröglitz

## Sonstiges



### Maiandachten

Maria ist das Zeichen für Gottes Handeln an jedem von uns. Heilig wird, wer es wagt, Gottes Weg mitzugehen.

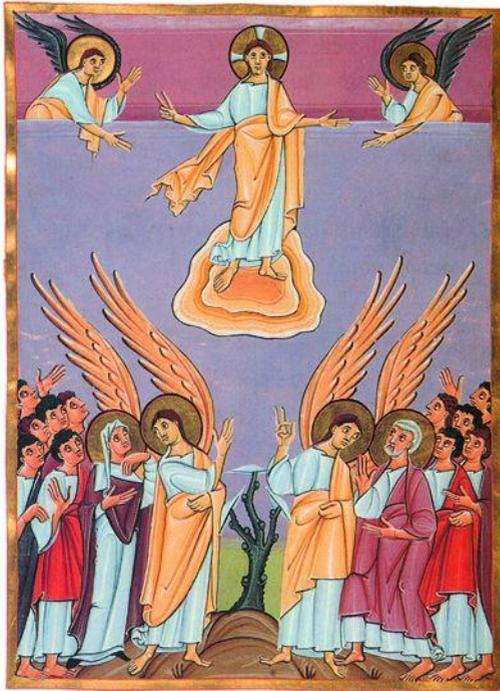
Sie sind herzlich zu den Maiandachten eingeladen.

Dom	Montag, 08./15.05./29.5. 22.05.	18:00 Uhr 16:30 Uhr
Droyßig	Montag, 01.05. Donnerstag, 11./18.05.	17:00 Uhr 18:00 Uhr
Tröglitz	Donnerstag, 4./11./18.05. Dienstag, 30.05.	18:00 Uhr 18:00 Uhr
Marienstift	Donnerstag, 11.05.	14:30 Uhr

### Kolpingwallfahrt

Am Sonntag, 14.05., findet die Diözesan-Kolpingwallfahrt nach Sandersdorf statt. Beginn ist 10:00 Uhr mit der Feier der Eucharistie.

**Hinweis:** Am Samstag 10.06. findet die diesjährige **Frauenwallfahrt** nach Helfta statt.



## Der Erde treu

Der Himmel Christi ist kein Ort, den man sehen kann, weder mit dem Fernrohr noch mit der Fantasie. Was ist er denn? Vielleicht können uns die frühmittelalterlichen Maler und die Maler der Ikonen eine Ahnung davon vermitteln.

Sie haben nicht so primitiv vom „Himmel oben“ gedacht, wie wir ihnen das oft unterstellen. Sie malten ihn nicht blau, sondern golden, und wählten ihn als Hintergrund, als den tragenden Grund, auf dem sie Menschen darstellten. Himmel als tragender Grund des Menschen und der Welt. Himmelfahrt Christi bedeutet, dass er der tragende Grund unseres Daseins geworden ist. Er bleibt der Erde treu. *aus einer Predigt von Bischof Franz Kamphaus (gekürzt)*

## Kollekten im Monat Mai

Sonntag, 07.05.

für die Gemeinde

Sonntag, 14.05.

für die Gemeinde

Sonntag, 21.05.

für die Gemeinde

Donnerstag, 25.05.

für die Gemeinde

Sonntag, 28.05.

für die Gemeinde



## In Gottes Ewigkeit wurde gerufen:

Am 19.03.2017 verstarb Frau Paula Wagner aus Zeitz

im 86. Lebensjahr

**Der Herr schenke ihr die ewige Ruhe.**



**GEBETSMEINUNG  
DES PAPSTES FÜR** den Monat Mai

Wir beten für **die Christen in Afrika** –

Wir beten, dass Christen in Afrika, in Nachahmung des barmherzigen Jesus prophetisches Zeugnis für Versöhnung, Gerechtigkeit und Frieden geben können.

# DAS VATERUNSER

**Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit**



Der Schlussteil des Vaterunsers vor dem „Amen“ heißt in der Wissenschaft „Doxologie“. Dieses Wort setzt sich aus zwei griechischen Wörtern zusammen: „Doxa“ (= Herrlichkeit, Ehre) und „-logie“ (=Lehre; das kennt ihr zum Beispiel von der Ökologie = die Lehre von der Umwelt, oder von der Biologie = die Lehre vom Leben). Die „Doxologie“ ist also die Lehre von der Herrlichkeit, gemeint ist natürlich die Herrlichkeit Gottes. Doch was heißt das jetzt?

Am Schluss des Gebets möchten wir Gott noch einmal loben und danken, weil er für das Wichtigste und Schönste im Leben ist. Er hat uns geschaffen, er begleitet uns und beschützt uns im Leben. Als Bild für ihn könnten wir zum Beispiel die Sonne nehmen, die immer da ist (auch in der Nacht, weil sie ja dann woanders scheint), die unser Leben hell macht und ohne die wir nicht leben können.

Zu Gott dürfen wir mit all unseren Bitten und Ängsten kommen. Und wir drücken in diesen Worten unser Vertrauen aus, dass Gott immer für uns sorgt und sein Reich kommen wird. Denn Gott liebt uns. Und der Schlussteil des Vaterunsers ist die menschliche Antwort auf Gottes Liebe, unsere Liebeserklärung sozusagen. Denn Loben und Lieben gehören ganz eng zusammen.

## Wer bist du, Maria?



Das junge Mädchen, das Mutter wird – Maienkönigin – Schutzmantelmadonna – die „neue Eva“, frei von der Erbsünde – die für uns Bittende: Maria, in welcher Gestalt du uns auch begegnest, du verweist auf den Erlöser, den du zur Welt gebracht hast. Von dir lernen wir, ihn zu erwarten. Und dürfen bekennen: Maria, du bist auch unsere Mutter – weil Gott dich uns als Begleiterin schenkt.

### Krankenbesuche:

Samstags versuchen wir die Gemeindemitglieder im Krankenhaus zu besuchen. Dazu bekommen wir vom Krankenhaus eine Liste der gemeldeten Katholiken. Nicht immer ist diese Liste aber vollständig, so dass manchmal jemand vergebens auf den Besuch wartet. Das ist dann aber kein böser Wille, sondern einfach Unwissen. Deshalb möchte ich Sie bitten, wenn Sie um jemanden wissen, trotzdem im Pfarrbüro Bescheid zu sagen. Gleiches gilt auch für Gemeindemitglieder, die aufgrund von Krankheit nicht mehr den Gottesdienst besuchen können. Da wäre eine Information auch hilfreich. Vielen Dank.

### Humor:

Ganz begeistert ist die Lehrerin von einem Schüler und sagt das auch seiner Mutter: „Ihr Kind ist so interessiert, so wissensdurstig, woher hat es das nur?“ Darauf die Mutter: „Das Wissen hat er von mir, und den Durst vom Vater.“

„Die Kälte hat eine zusammenziehende und die Wärme eine ausdehnende Wirkung“, erklärt die Lehrerin, „Nennt mir dazu ein Beispiel.“ Darauf Sonja: „Die Sommerferien dauern einige Woche, die Winterferien nur einige Tage.“

## Wöchentliche Veranstaltungen

Dienstag	16:30 Uhr Schülermesse (Schulzeit)
Mittwoch	17:15 Uhr Anbetung und Beichtgelegenheit
Donnerstag	19:30 Uhr Chorprobe
Freitag	16:30 Uhr Vorjugend
	19:30 Uhr Jugendstunde

## Gottesdienste in der Pfarrei

	Dom	Marienstift	Theißen	Tröglitz	Droyßig
Sonntag	10.00 Uhr			08.30 Uhr	08:30 Uhr
Montag		07:30 Uhr			
Dienstag	16:30 Uhr	07:30 Uhr			
Mittwoch	18:30 Uhr	07:30 Uhr			
Donnerstag		07:30 Uhr			
Freitag	18:30 Uhr	07:30 Uhr			
Samstag		07:30 Uhr	18.00 Uhr		

## Mitarbeiter

Thomas Friedrich, Pfarrer	03441 – 25 11 15	pfarrer.friedrich@anhalt.net
Felix Hoffmann, Gem.-Ref.	03441 - 2 87 90 46	felix_hoffmann@ymail.com
Thomas Nimpsch, Diakon	03441 - 27 09 60	diakon-nimpsch@t-online.de
Günter Helgert, Diakon i. R.	03441 – 71 08 44	guenter.helgert@gmx.de
Bernd Bogensberger Pfr. i. R.	03441 – 7 83 97 23	
Jeanette Schwan (Pfarrbüro)	03441 – 21 13 91	kath-zeitz@gmx.de

## Pfarrei St. Peter und Paul, Zeitz

Anschrift:	Kath. Pfarramt ‚Peter und Paul‘	Schloßstraße 7 06712 Zeitz
Telefon:	03441 – 21 13 91	Pfarrzentrum: 03441- 21 49 30
Fax:	03441 – 21 16 54	
Email :	kath-zeitz@gmx.de	
Homepage:	www.kath-zeitz.de	
Konto für Kirchgeld:	SPK Burgenlandkreis	BIC: NOLADE21BLK
		IBAN: DE56 8005 3000 3000 0121 16

**Bitte den Verwendungszweck (Kirchgeld) und Namen angeben !!!**

Öffnungszeiten Büro: Di 14:30 – 17:30 Uhr und Fr 10:00 - 12:00

## Einrichtungen

St. Marienstift	06712 Zeitz, Stiftsberg 5	Tel: 03441/ 8 58 10 marienstiftzeitz@t-online.de
Caritas-Sozialstation	06712 Zeitz, Stiftsberg 4a	Tel: 03441/ 25 15 76 caritas-sozialstation@t-online.de
Kath. Kindertagesstätte	06712 Zeitz, Schloßstr. 7	Tel: 03441/ 2 26 84 41

Termine, die im Gemeindebrief für den folgenden Monat veröffentlicht werden sollen, sind bis zum 15. des Monats an Pfr. Friedrich zu melden.